

# Wir in Tegel



*Idyllisch gelegen: Der alte Speicher der Humboldt-Mühle*



**FEUERWEHR**  
In Planung



**KIRCHE**  
In Aktion



**BÜRGERMEISTER**  
Im Interview

## AUFTAKT



Liebe Tegelerinnen und Tegeler, der Frühling – endlich ist er da. Wir haben so lange auf ihn gewartet. Schneetreiben, graue Wolken und klirrende Kälte. Der Winter hatte alles, was uns an ihm gefällt und manchmal sogar ein bisschen mehr. Sonnenstrahlen und warme Temperaturen – unsere Erwartungen an die schönste Jahreszeit sind groß.

Mit dem Beginn des Frühlings richten viele ihre Häuser und Wohnungen her, putzen die Fenster und kaufen neue Einrichtungsgegenstände. Es ist die Zeit, Sorgen hinter sich zu lassen und optimistisch auf die kommenden Monate zu blicken. Wir wünschen Ihnen für Ihre anstehenden Aufgaben und Herausforderungen viel Erfolg, Ihnen und Ihren Familien einen sonnigen Frühling und viel Spaß beim Lesen dieser Zeitschrift.

Marcel Gewies & Tim-Christopher Zeelen  
Chefredakteure **Wir in Tegel**

Ein besonderer Dank gilt unseren Anzeigenpartnern, ohne die wir nicht über unseren Kiez berichten könnten.

Einladung  
zum  
Tegeler Kiezgespräch  
27. Mai 2010 - 19 Uhr  
Thema: „Wie entwickelt sich  
der Wirtschaftsstandort  
Tegel?“ mit Bürgermeister  
Frank Balzer.  
Mehr: Seite 22

## TEGELER INSEL

### Rückbau

Nachdem der Bezirksstadtrat für Wirtschaft und Bau, Martin Lambert (CDU), Mitte Dezember 2009 den Hinweis erhalten hat, dass für den Weiterbau der Stadtvillen auf der Tegeler Insel bislang kein Investor gefunden werden konnte, hat er unverzüglich den Nutzungsvertrag mit der Firma Züblin über die Zuwegung zur Insel gekündigt. „Ich habe dies den Anwohnerinnen und Anwohnern in zwei Informationsschreiben zugesagt, an diese Zusage habe ich mich nun gehalten“, so Lambert.

Mitte März hat die Firma Züblin mit dem Rückbau des Dammes im Tegeler Hafenbecken begonnen. Allerdings wurde die Insel nicht vollständig geräumt. Einige Baustoffe liegen noch immer auf dem Privatgrundstück. Martin Lambert befindet sich zur Zeit in intensiven Gesprächen mit dem russischen Investor. „Ich setze mich dafür ein, dass der Investor die Insel vollständig räumt. Auch wenn es sich hier um ein Privatgrundstück handelt, hat der Bezirk ein hohes Interesse am äußeren Erscheinungsbild des Grundstücks.“

Positiv: Zum Frühlingsbeginn hat das Gartenbauamt eine Grundreinigung im Flachwasserbecken durchgeführt sowie die gesamte Außenanlage renaturiert. Bis auf die Insel erstrahlt nun der Bereich rund um die Humboldt-Bibliothek in neuem Glanz. ■



**NACH JAHRZEHTEN  
34 Wohneinheiten füllen Baulücke**  
Beim Spatenstich: Jürgen Seeberger, Thomas Hocke, Petra Seeberger und Wolfgang Dippold von der Project-Immobiliengruppe mit Bürgermeister Frank Balzer (CDU).

Ende März erfolgte der Spatenstich für ein Wohnensemble, das eine seit Jahrzehnten bestehende Lücke zwischen Treskow- und Schulstraße schließt. „Ich freue mich, dass durch den Bau der Tegeler Höfe ein einheitlich, attraktives Straßenbild im Zentrum Tegels entsteht“, so der Bürgermeister Frank Balzer. Die entstehenden 34 Wohneinheiten variieren in Größe und Ausstattung. Interessant ist die Integration eines unter Denkmalschutz stehenden Wohnhauses aus dem Jahre 1888 in das Wohnensemble.

Umgesetzt wird der Bau von der Project-Immobiliengruppe mit Niederlassung am Kurfürstendamm. Zur Philosophie der Gruppe gehört soziales Engagement. Die Project-Life-Stiftung unterstützt seit Jahren gemeinnützige Organisationen und Hilfsprojekte in den Regionen, in denen sie investiert. So können sich auch soziale Projekte und Sportvereine in Reinickendorf über finanzielle Unterstützung freuen. ■

## STIFTUNG

### Helfen Sie Kindern, werden Sie Partner

Alle Läden und Geschäfte mit dem Notinsel-Zeichen geben Kindern, die sich bedroht fühlen oder Hilfe brauchen, einen sicheren Ansprechpartner und Schutz. Erfreulicherweise gibt es auch in Tegel mittlerweile eine große Anzahl von Partnern dieser von

der „Stiftung Hänsel+Gretel“ gegründeten Initiative. Schirmherrin der Aktion für Reinickendorf ist Bezirksbürgermeisterin a. D. Marlies Wanjura. Werden auch Sie Partner! Infos unter [www.notinsel.de](http://www.notinsel.de). ■





## GREENWICHROMENADE

### Schiff Ahoi



Die neuen Bänke laden zum Verweilen ein.



Hier eröffnen Bürgermeister Balzer und Stadtrat Lambert die Anlage.

Schon vier Wochen vor der für den 23. Mai angekündigten offiziellen Eröffnung des Flusskreuzfahrtanlegers machten die ersten beiden Kreuzfahrtschiffe in Tegel fest. Der Betreiber will in Zukunft regelmäßig drei Schiffe nach Tegel schicken und verbindet somit unseren Kiez mit Hamburg, Dresden und Prag.

Den Besuchern der Greenwichpromenade eröffnet sich zudem seit kurzem eine neue großzügig gestaltete Piazza mit breiten Sichtachsen auf den Tegeler See und in die Parkanlage. Im weiteren Verlauf der Promenade wurde für den Kreuzfahrtanleger der Vorplatz neu gestaltet. Moderne Parkbänke und Abfallbehälter, zusätzliche Laternen und die gärtnerische Neugestaltung ergänzen die Platzfläche.

„Die Greenwichpromenade erfüllt durch die Umgestaltung nicht nur die Ansprüche an Attraktivität, sondern trägt auch dem subjektiven Sicherheitsempfinden der Bevölkerung Rechnung. Es gibt keine dunklen Ecken mehr. Alles ist offen und heller“, so Frank Balzer.

Marcel Gewies ■

## BUCHVORSTELLUNG

### Stalins Bart ist ab

Wie geht man mit Traumata und den inneren Verletzungen um, die sie angerichtet haben? Die Antwort von Erika Riemann lautet: Nur Reden hilft. „Wenn ich meinen Zuhörern sage, dass ich nicht weitersprechen kann, versteht das jeder. Sie begreifen auch ohne Worte, wie tief solche Erlebnisse ins Leben schneiden. In den Jahren der Haft haben sie mich so schmutzig gemacht. Mit Blicken, mit Worten, mit Gesten. Das wird man nie wieder los“, so Buchautorin Erika Riemann.

Ihr Motto: Die Wahrheit muss raus. In ihrem neuen Buch „Stalins Bart ist ab“ (erschienen im Verlag Hoffmann und Campe, ISBN: 978-3-455-50149-0, 20 Euro) berichtet Erika Riemann über diese so schwierige wie lohnende Arbeit, sich den jahrzehntelang verdrängten Erinnerungen an erlittenes SED-Unrecht zu stellen. Sie spricht von sich, aber für viele.

Erika Riemann wurde am 1. Weihnachtsfeiertag 1930 im thüringischen Mühlhausen geboren. Sie verbrachte die Jahre 1946 bis 1954 in Gefängnissen und Lagern wie Bautzen, Sachsenhausen und Hoheneck, weil sie ein Stalin-Porträt mit einer Schleife „verziert“ hatte. Seit Erscheinen ihres Buches „Die Schleife an Stalins Bart“ bildet die Aufklärung gegen das Vergessen und für Völkerverständigung, insbesondere mit Russland, den Schwerpunkt ihrer Arbeit. Für ihr „Engagement für Freiheit und Demokratie und für die Aufarbeitung des SED-Unrechts“ wurde ihr 2009 das Bundesverdienstkreuz verliehen.

Sie ist zu einer Dauerreisenden in Sachen Vergangenheitsbewältigung geworden, der es gelingt, die Menschen aus ihrem Schweigen über eigene traumatische Erfahrungen zu locken.

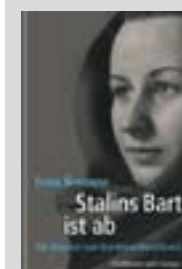
Stefan Hoffmann ■



Erika Riemann ist am 21. Juni Gast beim Tegeler Gespräch. Mehr: S. 16.

## VERLOSUNG

Wer gerne das neue Buch von Erika Riemann in den Händen halten möchte, der hat nun bei uns die einmalige Chance auf den Gewinn eines von insgesamt drei Exemplaren. Schreiben Sie uns einfach eine Postkarte mit Ihrer Adresse und dem Stichwort „Stalins Bart ist ab“ bis zum 30. Mai 2010 an folgende Adresse: CDU Tegel, Großkopfstraße 6-7, 13403 Berlin. Aus den eingesendeten



Postkarten ziehen wir die drei Gewinner, denen wir jeweils ein Exemplar zusenden werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

... immer für Sie da!



**FIEDLER**  
SERVICE

Im Wert liegt der Unterschied



Wittestraße 70  
13509 Berlin  
Tel. 030 / 41 70 60-0  
www.fiedler-gruppe.de

## 2010 im Zeichen der Humboldts



Eine Broschüre zum Humboldtjahr ist im Rathaus erhältlich.

### TERMINE

Ein bunt gemischtes Veranstaltungsprogramm lädt 2010 dazu ein, sich mit dem Vermächtnis der Gebrüder von Humboldt auseinanderzusetzen. Ausschnitt:

**Mi, 19. Mai, 19.30 Uhr:** Ursula Thieme-Sachse: Alexander von Humboldts Bild von den Indianern Spanisch-Amerikas, Ort: Centre Bagatelle

**Do, 27. Mai, 18.30 Uhr:** Dem Leben auf der Spur - Kindheit und Jugend der Brüder von Humboldt, Ort: Heimatmuseum Reinickendorf

**Fr, 4. Juni, 17 Uhr:** Auf den Spuren der Humboldts in Tegel, Ort: Humboldt-Schule

**Fr, 16. Juli, 17 Uhr:** Humboldt auf Scharfenberg, Abschlussveranstaltung der Deutschen Junior Akademie, Ort: Humboldt-Schule

„Es erfüllt mich mit Freude und ein wenig Stolz, was von den Einrichtungen der Abteilung Schule, Bildung und Kultur sowie von Kulturschaffenden und Wissenschaftsinteressierten unter der Federführung meiner Abteilung anlässlich des Reinickendorfer Humboldtjahres zusammengetragen wurde“, freut sich Reinickendorfs Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Berndt (CDU). Im Rahmen des Berliner Wissenschaftsjahres setzt die Bildungs- und Kulturstadträtin den Fokus auf die großen Söhne des Bezirks: Wilhelm und Alexander von Humboldt.

Unter der Mitwirkung vieler Bildungseinrichtungen und kultureller Institutionen ist ein bunter Veranstaltungsstrauß entstanden, der das ganze Jahr 2010 bereichert.

Die Nachfahren der Humboldts, Familie von Heinz, unterstützen die Aktivitäten zum Humboldtjahr. Die Familie lebt noch heute im Humboldtschloss in Tegel, in dem Wilhelm und Alexander von Humboldt aufwuchsen und das von Karl Friedrich Schinkel auf Wilhelm von Humboldts Wunsch hin umgebaut wurde. Das Frohnauer Kulturhaus Centre Bagatelle bietet 2010 einen ganzen Humboldtzyklus an. Die Staatliche Münze Berlin hat eine Humboldt-Medaille entwickelt, die das Humboldt-Denkmal am Tegeler Hafen zeigt. Der Naturschutzbund lädt ein, auf den Spuren der Humboldts die Natur zu erforschen. Die Bibliotheken des Bezirks beteiligen sich mit Lesungen, die Volkshochschule mit Vorlesungen und die Musikschule Reinickendorf mit einem Musical am Reinickendorfer Humboldtjahr. Das gesamte Programm kann im Internet unter [www.reinickendorf.de](http://www.reinickendorf.de) auf den Seiten der Abteilung Schule, Bildung und Kultur eingesehen werden.

Peter Kramlinger ■

## 3x Hochbegabtenförderung in Tegel

Für die CDU-Fraktion in der Reinickendorfer BVV ist klar, dass die Schule frühzeitigstmöglich erkennen sollte, inwieweit bei Kindern punktuelle Hochbegabungen vorliegen, um diese ganzheitlich kind- und handlungsorientiert zu fördern und so Störungen in der Persönlichkeitsentwicklung der Kin-



Unser Humboldt-Gymnasium besitzt berlinweit einen exzellenten Ruf.

der zu vermeiden. Diese wiederum wird bestimmt durch das verbale, kognitive und emotionale Verhalten in einem sozialen Kontext. Da sich diese drei Lern- bzw. Entwicklungsebenen nicht voneinander trennen lassen, kommt gerade der kognitiven Entwicklung im Bereich der Schule ein zentraler Stellenwert im Hinblick auf die Entwicklung zu.

Um kognitiv hochbegabte Schülerinnen und Schüler durch aufeinander abgestimmte An-

gebote fördern zu können, haben sich im Berliner Norden sechs Schulen zur integrativen Förderung zusammengeschlossen. Zu diesen sogenannten Verbundschulen gehören drei aus Tegel: die Franz-Marc-Grundschule in der Treskowstraße, das Humboldt-Gymnasium in der Hatzfeldtallee sowie die Schulfarm Scharfenberg.

Das Konzept der integrativen Förderung wird unter Federführung des Humboldt-Gymnasiums realisiert.

### Das Konzept:

1. Förderung in Nachmittagskursen
2. Weitere Betreuung dieser Schüler auch in den Regelklassen ihrer Schule
3. Sommercamp auf der Schulfarm Scharfenberg
4. Schnellläuferklassen des Humboldt-Gymnasiums: Start in der 5. Klasse, Überspringen der 8. Klasse und Abitur nach 11 Jahren
5. Humboldt-Gymnasium als Standort für die Deutsche Junior Akademie Berlin

Mehr Infos unter [www.humboldt-auf-scharfenberg.de](http://www.humboldt-auf-scharfenberg.de) und [www.hochbegabte-nordberlin.de](http://www.hochbegabte-nordberlin.de).

Elfi Kaschig, Bezirksverordnete für Tegel in der BVV Reinickendorf ■

## Bergmann Service GmbH

Wartungen aller Heizungs- und Sanitärtechnischen Anlagen  
Eichborndamm 93 • 13403 Berlin • Telefon: 030 - 41 77 25 - 0



# Teppichbodenmarkt

Teppiche • Laminat • PVC

# Schramm



**Riesenauswahl**  
**supergünstige Preise**  
**Fachberatung + Verlegung**  
**Reste · Reste · Reste**  
**Lieferservice**

## Einfach 4x besser



**Gigantische Auswahl** ständig über 1000 Rollen am Lager – von exklusiv bis preiswert!



**Preiswürdig** Unser Preis-Leistungsverhältnis ist nicht zu schlagen. – Testen Sie uns.



**Service** Kompetente Beratung, sofortiger Zuschnitt. Auf Wunsch Vermessung + Lieferung + Verlegung.



**Riesen-Reste-Abteilung** Berlins große Resteausswahl – auch hochwertige Qualitäten – z.T. bis Zimmergröße

Öffnungszeiten  
 Mo.-Fr. 9.00 - 19.00 Uhr  
 Sa. 9.00 - 16.00 Uhr

eigene  
 Verlege-  
 Abteilung

**P**  
 problemlos  
 auf dem Hof



# Schramm

13403 Berlin Reinickendorf  
 Ollenhauerstr. 125  
 Telefon (030) 412 57 73  
 U-Bhf. Kurt-Schumacher-Platz

**NEU** Jetzt  
 auch mit  
 Laminat-Abteilung

## FEUERWEHRMUSEUM

### Große Pläne für Tegel

Die Feuerwache Tegel an der Berliner Straße wird derzeit vollständig saniert. Deshalb ist das Feuerwehrmuseum, das ebenfalls in dieser Feuerwache beheimatet ist, vorübergehend in das benachbarte Einkaufszentrum „Hallen am Borsigturm“ um-



So soll es nach den Plänen des Architekten einmal aussehen. (Grafik: Büro Kaminski)

gezogen. Das Feuerwehrmuseum kann hier montags bis samstags jeweils von 10 bis 16 Uhr besucht werden.

Anhand vieler Exponate wird in diesem Museum die technische Entwicklung des Brandschutzes gezeigt. Hier lässt sich auch nachvollziehen, wie sich die Anforderungen an die älteste Berufsfeuerwehr Deutschlands im Laufe

der Zeit gewandelt haben: Ursprünglich eine reine Feuer-Wehr ist die Berliner Feuerwehr heute buchstäblich ein „Mädchen für alles“, deren Hauptaufgabenfeld heute die Hilfe bei medizinischen Notfällen ist.

Dank vieler interaktiver Elemente erfreut sich das Museum vor allem bei Familien mit Kindern großer Beliebtheit. Ein besonderer „Schatz“ des Feuerwehrmuseums ist der Bevölkerung heute leider jedoch noch nicht zugänglich. Die Berliner Feuerwehr verfügt über eine in Deutschland einzigartige Sammlung historischer Einsatzfahrzeuge, die leider aus Platzgründen in unserem Museum heute noch nicht gezeigt werden kann. Daher ist ein Anbau an die Feuerwache geplant, in dem auch diese Fahrzeuge gezeigt werden können.

Das Architekturbüro Kaminski hat bereits erste Entwürfe für einen Anbau vorgelegt. Ob das Projekt tatsächlich realisiert werden kann, ist indes höchst fraglich, denn die Frage der Finanzierung ist noch völlig offen.

Jens-Peter Wilke, Pressestab ■

Restaurant  
**Medaillon**  
 Mediterranische Spezialitäten

Alt-Tegel 25 · 13507 Berlin · Tel. & Fax: 030 - 434 60 29  
 e-mail: S.Solic@gmx.de · Internet: www.Medaillon-Tegel.de

## Tourismuspavillon eröffnet

Die TouristInfo in der Fußgängerzone Alt-Tegel wurde nach der Schließung über die Wintermonate Anfang April vom Be-



Der Tourismuspavillon ist der Anlaufpunkt für Tegel-Besucher.

zirksstadtrat für Wirtschaft und Bauen, Martin Lambert (CDU), eröffnet und wieder in Betrieb genommen.

„Ich freue mich, Touristen und interessierten Berlinern vielseitige Informationen zu unserem wunderschönen grünen Bezirk im Norden Berlins bieten zu können“, so Martin Lambert.

Am Pavillon können sich Besucher anhand des zahlreich ausgelegten Infomaterials zu Hotels und Pensionen, aber auch zu Freizeitmöglichkeiten und Sehenswürdigkeiten in Reinickendorf und Umgebung informieren.

Die TouristInfo finden Sie direkt am U-Bahnhof Alt-Tegel auf dem Weg zur Greenwichpromenade. Sie ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 10 bis 18 Uhr und am Sonnabend von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Philip Liese ■

## „Tegel ist das Zentrum Reinickendorfs“

Sieben Monate nach seiner Wahl ist unser Bürgermeister Frank Balzer nicht nur im Bezirk anerkannt, sondern auch überdurchschnittlich beliebt. Zeit, mit ihm zu sprechen.

**Wir in Tegel:** Herr Bürgermeister, welchen Stellenwert hat der Ortsteil Tegel für Sie?

**Frank Balzer:** Tegel ist das Zentrum von Reinickendorf. Mit den „Hallen Am Borsigturm“, der Berliner Straße, der Fußgängerzone Gorkistraße mit der Markthalle und Alt-Tegel mit den Restaurants und der Gastronomie runter bis zur Greenwichpromenade wird eine enorme Vielfalt geboten. Die gute Anbindung in die Innenstadt über die Autobahn und über die S- und U-Bahn ist eine weitere Facette der Attraktivität Tegels.



Bezirksbürgermeister Frank Balzer.

**Wie bewerten Sie die Umgestaltung der Greenwichpromenade?**

Ich finde die Umgestaltung wirklich gelungen. Keiner erinnert sich mehr an die Betonwaben der 70er Jahre. Die Anlage macht einen gepflegten, offenen und hellen Eindruck. Die Blumenstauden werden jetzt im Frühjahr dazu beitragen, dass Zehntausende die Greenwichpromenade als Ausflugsziel besuchen werden. Hinzukommt der neu errichtete Flusskreuzfahrtanleger, der ein großer Erfolg ist. Eine Vielzahl von Schiffen wird hier anlegen.

**Was müsste sich Ihrer Meinung nach in Tegel noch ändern?**

Die Schließung von Hertie ist sehr unbefriedigend. Das Bezirksamt steht mit dem Eigentümer der Immobilie in Kontakt, um die herausragende Bedeutung des Hauses für Tegel und die Wichtigkeit einer auf Langfristigkeit ausgerichteten Vermietung zu verdeutlichen. Vonseiten des Be-

zirks wurden dem Eigentümer Hilfen bei bau- und planungsrechtlichen Fragen angeboten und eine schnelle Bearbeitung zugesichert. Neben Hertie ist die Situation auf der Tegeler Insel nach wie vor unbefriedigend. Ich verstehe den Ärger der Anwohner, teile diesen auch. Wir müssen jedoch akzeptieren, dass der Bezirk bei Privatgrundstücken nur bedingt Einflussmöglichkeiten hat.

**Welche Projekte stehen für Tegel an?**

Geplant ist die Etablierung eines kleinen aber feinen nostalgischen Weihnachtsmarktes. Das Motto soll hier „Qualität vor Quantität“ lauten. In den letzten Jahren war der Markt nicht das, was wir uns vorgestellt haben. Ein besonderer Höhepunkt wird auch ein mediterranes Fest an der Greenwichpromenade von der Sechser- bis zur Borsigbrücke. ■

Digel
TUZZI

**Herren**

Hugo Boss  
Tommy Hilfiger  
La Martina  
Napapijri  
Signum  
Pepe Jeans  
Ed Hardy  
Parajumpers  
Digel  
Einhorn  
Joker Jeans

**Damen**

Jette Joop  
Tuzzi  
La Martina  
Napapijri  
Passport  
Pepe Jeans  
Outpost  
Parajumpers  
Otto Kern  
Joker Jeans

**MK Mode - Damen- & Herrenboutique**  
 Heinsestraße 35 • 13467 Berlin-Hermsdorf

**Kontakt:** **Öffnungszeiten:**

**Telefon:** 030 - 40 41 056 **Mo - Fr:** 10:00 Uhr - 18:00 Uhr  
**Web:** www.mk-mode.de **Sa:** 09:00 Uhr - 14:00 Uhr





Kunst & Kultur Tegel e.V.

P R Ä S E N T I E R T



Eine heimatgeschichtliche  
Videodokumentation von Gerhard Völzmann

## Mit Kind und Kegel raus nach Tegel

... ist ein Videofilm, der insbesondere aus alten Ansichtskarten entstanden ist. Mit ihrer Hilfe wird ein »Spaziergang« unternommen, der in die Zeit nach 1900 versetzen soll.

DVD nur **10,-**



Eine Videodokumentation zur  
Stadtentwicklung Tegels

## Alt Tegel Ein Ausflug in die Vergangenheit

... ist ein Videofilm, der aus alten Fotografien und Ansichtskarten entstanden ist. Begeben Sie sich auf einen historischen Rundgang durch die Stadtentwicklung Tegels.

DVD nur **10,-**

## PORTRAIT

# Beitrag zur Tegeler Geschichte

**D**er Kunst&Kultur Tegel e.V. wurde im Januar 1991 von einer Gruppe Tegeler Geschäftsleuten gegründet.

Ziel war die Unterstützung kultureller Aktivitäten in Tegel, so wurde unter anderen Projekten das Reinickendorfer Sommerfest aktiv unterstützt.

Im Jahr 2005 gab es eine Wiederbelebung. Erinnert sei hier an den Tegeler Herbstball in den Seeterrassen mit Stargast Dagmar Frederic.

te, zurzeit zu sehen in den Räumen von Renafan in der Schloßstraße.

Der Film „Mit Kind und Kegel raus nach Tegel“ erlebt bereits seine dritte Auflage und ist für 10 Euro weiterhin in der Goldschmiede Denner erhältlich. Mit der Neuproduktion „Alt Tegel“ ist jetzt ein weiterer Beitrag zur Tegeler Geschichte erschienen. Auf vielfache Nachfrage der Tegeler Bevöl-



*So wirbt der Tegeler Kulturverein für seine aktuelle Ausstellung.*

Seit dieser Zeit erscheint der „Blickpunkt Tegel“ monatlich und unterstützt insbesondere die Veranstaltungen in der Humboldt-Bibliothek Tegel.

Seit Februar 2007 stehen Michael Grimm und Prof. Lothar Herbing dem Verein vor.

Schwerpunkt der Vereinsaktivität 2009 war die Organisation der Ausstellung „Tegel einst und jetzt“, die zum 100-jährigen Bestehen der Markthalle Tegel im Tegel-Center präsentiert wurde sowie im Februar vier Wochen in der Humboldt-Bibliothek besichtigt werden konn-

kerung wurde ein Postkartensatz zur Tegeler Geschichte herausgegeben.

Höhepunkt in diesem Jahr wird sicherlich das 2. Tegeler Brückenfest am 4. Juli rund um die Sechserbrücke. Das Familienfest steht dieses Jahr unter dem Motto „Festival der Chöre“.

Dieses Familienfest wird wieder zusammen mit dem VfL Tegel sowie weiteren 30 Vereinen aus unserem Tegel veranstaltet.

Michael Grimm ■

## RUDERSPORT

# Medaillenschmiede zu Wasser

Der Ruder-Club Tegel ist der größte Ruderclub im Norden Berlins und älteste Sportverein in Reinickendorf. Das Clubhaus steht am nördlichen Ufer des Tegeler Sees in unmittelbarer Nähe zum Tegeler Forst.



Das Clubhaus mit dem neuen Anbau.

In den letzten Jahren hat der Club in seine Zukunft investiert und feiert am 29. Mai um 15 Uhr die Einweihung eines Neubaus mit Sporträumen und Bootshallen. Vertreter aus Presse, Sport und Politik sind eingeladen.

Der RC Tegel blickt auf viele Erfolge im Leistungs- und Hochleistungssport mit Olympischen Medaillen, mehreren WM- und DM-Titeln in allen Bootsklassen im Erwachsenen- und Jugendbereich zurück.

Im Jugendbereich stehen Leistungs- und Breitensport gleichberechtigt nebeneinander und ergänzen sich durch Austausch von Erfahrungen und Informationen sowie durch gemeinsame Aktivitäten. Dem RC Tegel wurden bereits 22mal der Senatspreis der Stadt Berlin für die beste Jugendarbeit und mehrmals das „Grüne Band“ für hervorragende Talentförderung überreicht.

Mit seinem großen Breitensportprogramm „Fit für Freizeit“, auch für Nichtmitglieder in vielen Sportarten (Aqua Jogging, Wirbelsäulengymnastik, Eltern/Kind Turnen, Oldies Fitness, etc.) mit krankenkassengeforderten Kursen, setzt der Club ein weiteres Highlight. Hierzu zählt auch der RC Tegel Lauftreff mit Vorbereitungen zum Berlin-Marathon. Weitere Informationen erhalten Sie auf [www.rctegel.de](http://www.rctegel.de).

Lutz Redlinger, Sport- und Pressewart ■

## SEGELSPORT

# Für die ganze Familie

Das Revier „Tegel“ ist der nördlichste der sechs Berliner Verbandsbezirke. Es reicht vom Oberlauf der Havel des Niederneuendorfer Sees an der Stadtgrenze bis zur Spandauer Schleuse im Westen. Dazu erstreckt sich in nordöstlicher Richtung der Tegeler See. Hier findet der Hauptteil der sportlichen Aktivitäten statt.

Viele der in den 24 Vereinen organisierten Wassersportler liefern sich während der Saison an fast jedem Wochenende spannende Regatten. Auch Wettfahrten wie Europa-, Deutsche und Berliner Meisterschaften werden hier ausgetragen. Gleichzeitig findet dieses Revier auch wegen seiner vielen geschützten Ankerbuchten und artenreichen Natur großen Zuspruch.

Damit nun diese Interessen weiterhin gewahrt bleiben, unterstützen auch die Verbände, namentlich der Bezirk Tegel im Berliner Segler-Verband mit seinen ehrenamtlich engagierten Vertretern, die zahlreichen Wassersportler. Um immer wieder neue Interessenten speziell für den Segelsport zu gewinnen, sind neben den jeweiligen Vereinsaktivitäten für den



Der Bezirk bietet viele Möglichkeiten.

Sommer auch sogenannte Schnupper-Events wie die Familien-Aktion „Segeln in Tegel mit Kind und Kegel“ geplant.

Informationen und Termine rund um den Segelsport im Bezirk Tegel gibt es unter [www.tegeler-segler-berlin.de](http://www.tegeler-segler-berlin.de).

Wolfgang Röper, Schriftführer ■

**MEISTERBETRIEB**

**Stelter** Öl • Gas • Sanitär • Heizung • Bauklempnerei

Hennigsdorfer Str. 34, 13503 Berlin ☎ 030 / 431 76 32 u. 431 67 59 Fax: 030 / 431 64 58

Heizung

- Ölfeuerung
- Öl-Gas-Kesselsanierung (Edelstahl-Rohre)

Wartung

- Wartungsarbeiten für Öl und Gas

Gasanlagen

- Gasprüfung – wir überprüfen Ihre Gasleitungen nach den Sicherheitsbestimmungen

Bäder

- Badneubau, Luxusbäder, Badumbau, Badmodernisierung

Sanitär

- Sanitäre Anlagen
- Wasserleitungen, Wasseruhren

**Notdienst**

NEU Finanzierungen über unsere Hausbank sind möglich, rufen Sie uns an und informieren Sie sich!!!

**Sax'nhaus**

Alt-Tegel 2 • 13507 Berlin

Tel.: 433 90 34 • Fax: 43 40 96 00

[www.Haxnhaus.de](http://www.Haxnhaus.de)

- Ausgezeichnet mit der GASTRO-Gold-Plakette 2009/2010
- Täglich geöffnet von 10-24 Uhr
- Warme Küche bis 23 Uhr
- Raum für Festlichkeiten von 10 bis 150 Personen
- An jedem Dienstag zwei gleiche Hauptgerichte zum Preis von einem
- Jeden Sonntag von 9-12 Uhr Frühstücksbrunch 11 € p.P. (Kaffee inkl.)



## TEGELER GESPRÄCH

# „Die Einheit wäre anders verlaufen“

Zum Jahrestag der ersten und einzigen freien Volkskammerwahl der DDR war der frühere



**Franz-Josef Jung eingerahmt von den Tegelern Dirk Steffel & Elfi Kaschig.**

## TRADITION

Die Tegeler Gespräche haben eine lange Tradition. Unter anderem waren schon folgende Personen in der Vergangenheit zu Gast: Laurenz Mayer, Günther Beckstein, Joachim Huhnold, Frank Steffel, Horst Seehofer, Günther Oettinger, Theo Weigel, Gunter Gabriel, Uli Wegner, Eberhard Diepgen, Claudia Nolte, Peter Hintze, Wolfgang Böhmer, Günter Schabowski, Lothar de Maizière, Jörg Schönbohm, Günther Nooke, Wolfgang Bosbach.

Bundesverteidigungsminister Franz-Josef Jung (MdB) zu Gast beim traditionellen Tegeler Gespräch der CDU Tegel.

Jung erinnerte an die Wahlnacht vor 20 Jahren, die mit einem Traumergebnis für die Demokratische Allianz endete. Lothar de Maizière wurde zum ersten Ministerpräsidenten Ostdeutschlands gewählt. Die CDU unter Führung von Bundeskanzler Helmut Kohl entschied sich für den Zusammenschluss beider Nationen. „Wäre die SPD damals an der Macht gewesen, wäre die Einheit anders verlaufen“, so Jung.

Franz-Josef Jung berichtete über aktuelle Entscheidungen der christlich-liberalen Regierungskoalition und begeisterte durch seine offene und ehrliche Art die anwesenden 100 Gäste im Restaurant „Toulouse du Lac“.

Stellvertretend für die CDU Deutschland ehrte Franz-Josef Jung Heinz Roth (85) für seine 65-jährige Mitgliedschaft in der CDU Tegel. Als damals 20-Jähriger trat Roth nur wenige Wochen nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs in die CDU ein und blieb seiner Partei als einfaches Mitglied bis heute treu. Wir gratulieren Heinz Roth und bedanken uns für sein langjähriges Vertrauen.

Das nächste Tegeler Gespräch findet am 21. Juni um 19 Uhr mit Erika Riemann (siehe auch Seite 5) und Heinz Eggert statt. Eggert war von 1991 bis 1995 Sächsischer Innenminister und moderierte lange Jahre mit Erich Böhme den „Grünen Salon“. Der Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben.

Jutta Döring ■

## AUS DEM BUNDESTAG

# Steffel und Hötzl kümmern sich

Seit sechs Monaten vertritt Frank Steffel die Interessen der Reinickendorferinnen und Reinickendorfer im Deutschen Bundestag. Frank Steffel ist Mitglied in den Ausschüssen für Finanzen und Sport und war unter anderem an der Entstehung des Wachstumsbeschleunigungsgesetzes beteiligt.

„Mit diesem Gesetz haben wir unsere erfolgreiche Familienpolitik der vergangenen Jahre fortgesetzt. 4,2 der 4,6 Mrd. Euro aus diesem Gesetz fließen allein in das Kindergeld“, so Steffel. „Eltern mit zwei Kindern zahlen bis 35.000 Euro brutto im Jahr keine Steuern mehr. Das ist die sozialste Form von Familienpolitik.“

Frank Steffel ist im Finanzausschuss unter anderem Berichterstatter für die Bereiche Forschung und Entwicklung und Private Equity. Steffel: „Hier gilt es Lehren aus der Wirtschaftskrise zu ziehen und die Beteiligung der Banken kritisch zu hinterfragen. Banken, die von den Maßnahmen des Staates profitiert haben, müssen an den Kosten des Staates, also der Steuerzahler, beteiligt werden.“

Ab sofort verstärkt Helga Hötzl als Seniorenbeauftragte das Team von Frank Steffel. „Gerade die ältere Generation hat in schwierigen Zeiten mit großem persönlichen Einsatz dazu beigetragen, Wohlstand und Sicherheit in Deutschland zu schaffen. Vor der Lebensleistung dieser Generation habe ich großen Respekt. Gerade sie darf bei politischen Entscheidungen nicht vergessen werden“, so Frank Steffel.

Helga Hötzl ist 68 Jahre alt und wohnt im Märkischen Viertel. Vor ihrer Pensionierung war sie als Fluggastkontrolleurin an den Flughäfen Tegel und Tempelhof beschäftigt. „Der demographische Wandel ist eine große Heraus-

forderung für unsere Gesellschaft und gleichzeitig eine tolle Chance. Durch gute medizinische Versorgung werden die Menschen Gott sei Dank immer älter. Wir Senioren sind fit und wollen uns in die Gesellschaft aktiv einbringen“, so Hötzl.



**Frank Steffel freut sich über das Engagement Helga Hötzls.**

Die Seniorenbeauftragte ist direkter Ansprechpartner für alle Themenbereiche, die Senioren in Reinickendorf bewegen. Sie erreichen Helga Hötzl fortan telefonisch unter 22772500 oder per Mail unter [frank.steffel@bundestag.de](mailto:frank.steffel@bundestag.de).

Tim-Christopher Zeelen ■

## SPRECHSTUNDE

Direkt gewählt. Direkt erreichbar. Unter diesem Motto bietet Frank Steffel regelmäßig telefonische Bürgersprechstunden an. Sie erreichen Frank Steffel am 27. Mai und 25. Juni zwischen 14 und 16 Uhr unter 030-22772500 im Bundestag.



**Florida** Jetzt 2x in Tegel!

[www.FloridaEis.de](http://www.FloridaEis.de)

Alt-Tegel 8 und Alt-Tegel 28  
täglich 11–21 Uhr

Fruchteis  
ohne Milch  
100% natürlich



## Lernen auf der Insel



*Wer in Bildung investieren will, sollte hier anlegen.*

**M**ontagsmorgen, acht Uhr: Die kleine Motorfähre „Ente“ setzt über, um die am Festland wartenden Schüler zur Insel Scharfenberg zu bringen. Auf der Insel angekommen halten die Schüler inne, da die wieder einmal ausgebüxten Schafe den Weg versperren. Bäuerin Karin hat Mühe sie wieder einzufangen.

Die Schüler setzen ihren Weg fort. Ihnen steigt der Geruch von frischem Mist in die Nase, als sie den Weg neben der Scheune entlang schlendern. Schnell noch ins Haupthaus, um einen Blick auf den Vertretungsplan zu werfen. Die große Schülergruppe trennt sich. Die jüngeren haben Unterricht im 2008 neu eröffneten, die älteren im renovierten alten Schulhaus. Auf dem Weg dorthin schauen sie noch einmal in der Gärtnerei vorbei. Gärtner Benny grüßt lässig und deutet schmunzelnd auf den Mathelehrer, der gerade in der Imkerei hantiert und die Bienenstöcke versorgt. Scharfenberger Honig ist der beste. Weiter vorbei am Kunsthaus. Die Kunstlehrer sitzen draußen und skizzieren mit ihren Klassen den Tegeler See im Morgengrauen.

Am Eingang des Biologiehauses noch schnell die acht Papageien in ihrem Freifluggäfig begrüßt und dann ab in die Klasse. So oder so ähnlich sieht ein ganz normaler Schultag auf der Schulfarm Insel Scharfenberg aus. Für mehr Infos: [www.insel-scharfenberg.de](http://www.insel-scharfenberg.de).

Jens Kadschinsky ■

**Älteste Apotheke**  
Seit 1876 in Tegel

**Alder-Apotheke**  
und auch in Zukunft sind wir für Sie da!

Berliner Str. 91 • 13507 Berlin-Tegel  
Tel. (0 30) 4 33 50 81 • Fax (0 30) 4 33 37 01  
Parkplätze für Behinderte vorhanden

Sie finden bei uns eine  
reiche Auswahl an pflanzlichen  
Heilmitteln, Homöopathie und  
Naturkosmetik. Nutzen Sie auch  
unsere günstigen Angebote.  
Wir beraten Sie gern  
mit Freude und Erfahrung!

## Aus den Abteilungen



**Generationswechsel: „Vorturner“ Peter Stiebitz (links) übergibt die Traditionsfahne an Florian Lürer.**

■ **Matthias Fuentes zum jüngsten Präsidiumsmitglied gewählt**

Mit der Wahl des 19-Jährigen zum Jugendwart ist nach Jahrzehnten mit „Oldies“ nunmehr ein Jugendlicher im erweiterten Präsidium als Vertreter für die gut 1.300 Kinder und Jugendlichen im VfL Tegel. Das Präsidium des VfL bedankt sich bei der 60-jährigen Dagmar Hübner, die über viele Jahre die Kasse geführt und kommissarisch ehrenamtlich tätig war.

■ **Generationswechsel im Vorstand der Turnabteilung**

Der 29-jährige Florian Lürer übernimmt nach einstimmiger Wahl das Amt des 1. Vorsitzenden in der mit 1.000 Mitgliedern stärksten Abteilung des VfL Tegel. Wir hoffen, dass dies auch andere „Jüngere“ dazu motiviert, sich ehrenamtlich für ihren Verein stark zu machen.

■ **Stefanie Barunke ist neue Twirling-Chefin**

Die Twirling-Abteilung, die aus überwiegend weiblichen Mitgliedern besteht, hat jetzt auch eine Frau an ihrer Spitze. Auskünfte über Training und die Sportart, bei der ein „Metallstab“ (Baton) zu Musik nach einstudierten Choreographien „herumgewirbelt“ wird, erteilt die neue Chefin gerne. Weitere Infos unter [www.vfl-tegel.de](http://www.vfl-tegel.de).

Texte: Hans Welge, Pressewart

**FIEDLER**  
HAUSTECHNIK

**Kundendienst Tag und Nacht, Sonn- und Feiertag NOTDIENST**  
rund um die Uhr

**Leistungsprofil**  
Sanitär (Neuinstallation; Reparatur)  
Heizung und Regelung (Reparatur, Erneuerung)  
Wartung (Öl-, Gas- und Zentralheizungen)  
Planung (von Heizungs- und Sanitäranlagen)

**Sowie...**  
Schornsteininsanierung, Gas-  
etagenheizung, Badezimmer,  
Bausanierung, Lieferung und  
Leistungen im Neubaubereich,  
Bauüberwachung

**Fordern Sie uns!**

Fiedler Haustechnik GmbH  
Wittestraße 70 • 13509 Berlin • Telefon: 030/41 70 60 22 • Telefax: 030/41 7060 50



## Traditionsreiches Tanzvergnügen

Möchten Sie die Welt des Tanzsports näher kennenlernen? Dann sollten Sie sich einen Namen besonders vormerken: Tanzsportzentrum Blau Gold Berlin. Obwohl erst am 12. Februar dieses Jahres gegründet, kann das mitgliederstarke TSZ Blau Gold bereits auf eine Tradition zurückblicken, die 1958 mit der Gründung des Tanzclubs Mangelsdorff ihren Anfang nahm und seitdem einen festen Platz in Reinickendorf hat.

Kinder, Jugendliche, Erwachsene oder Senioren, Hobby- oder Turniertänzer, Standard- oder Lateinfans – alle sind willkommen und finden im umfangreichen Trainingsplan ein passendes Angebot. Für die Betreuung der meisten Gruppen ist der sehr erfahrene Trainer und ehemalige Profi-Tänzer Peter Mangelsdorff verantwortlich. Er steht leistungsorientierten Tanzpaaren selbstverständlich auch in Einzelstunden zur Verfügung.



gung. Zum Trainieren nutzt das TSZ Blau Gold den geräumigen Ballsaal „Palais am See“ in den „Tegeler Seeterrassen“.

Im TSZ Blau Gold wird jedoch nicht nur fleißig an neuen Choreographien und der richtigen Körperhaltung gefeilt.

Darüber hinaus gilt hier auch die Pflege der Geselligkeit als wichtiges Anliegen. Veranstaltungen wie Turnierreisen, Go-

Kart-Wettbewerbe und vor allem die drei jährlichen Bälle (plus Tanz in den Mai) garantieren abwechslungsreiche Unterhaltung und ein entspanntes Beisammensein der Vereinsmitglieder. Großen Wert legt das TSZ Blau Gold außerdem auf eine fruchtbare Zusammenarbeit mit der Tanzschule Mangelsdorff, die während der Kurssaison für die Organisation sonntäglicher Tanz-

vergnügen – den Übungsabenden – sorgt.

Unterm Strich bietet das TSZ Blau Gold also all das, was Tanzen ausmacht: Spaß an musikalischer Bewegung, geselliges Miteinander und glanzvolle Abendveranstaltungen. Weitere Infos gibt es unter [www.tszz-blaugold.de](http://www.tszz-blaugold.de).

Tobias Mayer, Pressesprecher ■

### RECHTSANWÄLTIN ELKE HEIDE

auch Fachanwältin für Arbeitsrecht

**Tätigkeitsschwerpunkte: Arbeitsrecht – priv. Baurecht – Mietrecht**

zugelassen auch bei Berliner Gerichten

BERNAUER STR. 39  
16515 ORANIENBURG

TEL.: (03301) 560 72 o. 58 21 94  
FAX : (03301) 53 50 71

## 53 JAHRE KIRCHENGEMEINDE TEGEL-SÜD Kirche mit Laib und Seele



■ Vor zwei Jahren haben wir in Zusammenarbeit mit der Berliner Tafel die 45. Berliner Ausgabestelle von *Laib und Seele* eröffnet. Jeden Samstag verteilen etwa 35 Ehrenamtliche in der Philippus-Kirche (Ascheberger Weg 44) Lebensmittel an rund 140 Bedürftige, davon 40 Kinder. Ca. 900 kg Lebensmittelpenden werden jedes Wochenende aus 40 Supermärkten, Bäckereien, Obst- und Gemüseläden abgeholt, sortiert und verteilt.

■ Vor einem halben Jahr konnten wir mit Maren Seyboldt eine neue Kirchenmusikerin gewinnen und die Kantorei, der Gospelchor und die Kinderchöre freuen sich auf neue Sängerinnen und Sänger. Die Probenzeiten sind dienstags: Spatenchor (4 bis 6 Jahre) 15 Uhr, Kinderchor (ab 6 Jahre) 16 Uhr, Kantorei 18 Uhr, Gospelchor 20 Uhr im Gemeindezentrum Sterkrader Straße 47.

■ Am 12. April begannen wir mit „Spiritualität im Alltag“. Die Reihe richtet sich sowohl an Kirchenmitglieder als auch an Neugierige, die wissen möchten, was die Kraft des christlichen Glaubens ausmacht. 12 Montagabende von 19.30 bis 21.30 Uhr, Sterkrader Straße 47, Anmeldung erbeten.

■ Unsere Seelsorger: Pfarrer Jean-Otto Domanski ist 43 Jahre alt, verheiratet und hat zwei Kinder. Nach Freiwilligendiensten u.a. in Norwegen studierte er Theologie in Berlin und Hamburg. Seit 1998 ist er Pfarrer in Tegel-Süd. Pfarrerin Birgit Dierks, ist 48 Jahre alt, verheiratet und hat auch zwei Kinder. Sie hat seit 1998 eine halbe Pfarrstelle in Tegel-Süd, nebenberuflich ist sie im Bereich Gemeindeberatung tätig.

Texte: Jean-Otto Domanski



### SPRECHSTUNDE

Wir freuen uns auf Sie. Sie erreichen uns: Gemeindebüro, 432 65 76, [bueror@tegel-sued.de](mailto:bueror@tegel-sued.de), [www.tegel-sued.de](http://www.tegel-sued.de) Pfarrer Jean-Otto Domanski, 3137504, [domanski@tegel-sued.de](mailto:domanski@tegel-sued.de) Pfarrerin Birgit Dierks, 3814488, [dierks@tegel-sued.de](mailto:dierks@tegel-sued.de).

## AGENDA

# Das ist los in Tegel

bis zum 30. Juni

Ausstellung: **Tegel – einst und jetzt**. Ort: Renafan, Schloßstr. 6

Sonntag, 2. Mai 16 Uhr  
Komödie **Zwei alte Schachteln und ein bisschen Goethe**. Eintritt: 14 €, erm. 10 €. Ort: Hallen am Borsigturm

Samstag, 8. Mai 20 Uhr  
Konzert **Rendezvous mit dir** mit dem Franz-Grothe-Ensemble: Unvergessene Film-Melodien aus den 30er und 40er Jahren. Eintritt: 14 €, erm. 10 €. Ort: Hallen am Borsigturm

Sonntag, 16. Mai  
**33. Jedermannlauf** des VfL Tegel. Ort: Tegeler Forst. Mehr: [www.vfl-tegel.de](http://www.vfl-tegel.de)

Mittwoch, 26. Mai 19.30 Uhr  
Pascale Hugues liest aus ih-

rem neuen Buch **In den Vor- gärten blüht Voltaire**. Eintritt: 7 €, erm. 4 € (für Schüler). Ort: Humboldt-Bibliothek

Donnerstag, 27. Mai 19 Uhr  
**Tegeler Kiezgespräch** mit Bezirksbürgermeister Frank Balzer (CDU) zum Thema „Wie entwickelt sich der Wirtschaftsstandort Tegel?“ Ort: Hax'nhaus, Alt-Tegel 2

Samstag, 29. Mai  
**Einweihung** des Neubaus des Ruder-Club Tegel. Ort: Gabrielenstraße 83

Samstag, 29. Mai 10.30 Uhr  
**Info-Stand** der CDU Tegel. Kommen Sie vorbei und sprechen Sie mit uns. Wir freuen uns auf Ihre Fragen und Anregungen. Ort: Fußgängerzone Gorkistraße

Do-So, 17.-20. Juni  
**Tauchertage** und **ASIA Festival**. Ort: Greenwichpromenade

Samstag, 19. Juni  
**8. TrollCup** des VfL Tegel. Ort: Stadion Hatzfeldallee. Mehr: [www.vfl-tegel.de](http://www.vfl-tegel.de)

Montag, 21. Juni 19 Uhr  
**Tegeler Gespräch** mit Heinz Eggert und Erika Riemann. Anmeldung: Tel. 4961246. Ort: wird noch bekannt gegeben. Mehr: Seite 16

Samstag, 26. Juni 10.30 Uhr  
**Info-Stand**. Mehr: 29. Mai

Sonntag, 4. Juli  
**2. Tegeler Brückenfest**. Ort: Sechserbrücke

16.-18. Juli  
**Hafenfest Tegel**. Ort: Greenwichpromenade

## SCHLUSSPUNKT

# Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



**Roland Gewalt ist Vorsitzender der CDU Tegel.**

Nach einem sehr harten Winter zeigt sich nicht nur an der Finanzkrise in Griechenland, sondern auch an den nur provisorisch geflickten Straßen vor unserer Haustür, dass die große Weltwirtschaftskrise noch nicht überstanden ist. Die Staaten, die Banken retten mussten, um einen völligen Zusammenbruch der Wirtschaft zu verhindern, sind jetzt selbst hoch verschuldet und in ihrem Handlungsspielraum begrenzt. Das reicht hinunter bis in die Gemeinden.

Deshalb hat die Bundeskanzlerin recht, dass Finanzhilfen an Athen mit Vorsicht zu genießen sind. Griechenland ist nicht geholfen, wenn auch noch Deutschland in Bedrängnis gerät. Übrigens werden Sie bei Ihren Einkäufen in Tegel oder beim Buchen einer Reise nach Großbritannien oder die USA feststellen, dass der Euro, entgegen den Prophezeiungen von Währungsspekulanten, immer noch die stabilste Währung der Welt ist. Die Inflationsrate in Deutschland ist so niedrig wie seit 20 Jahren nicht mehr und der Trip nach London oder über den „Großen Teich“ ist zum Schnäppchenpreis zu haben. Jetzt aber zu unserer neuen Ausgabe von **Wir in Tegel**. Neben Informationen aus der Politik können Sie hier vor allem Nachrichten aus dem Vereinsleben und dem Bezirk lesen. In **Wir in Tegel** erfahren Sie das Neueste aus Ihrer Nachbarschaft. Ich wünsche Ihnen bei der Lektüre ein wenig Entspannung und verbleibe mit den besten Wünschen für Sie und Ihre Familie

Ihr  
Roland Gewalt

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** CDU Tegel, Großkopfsstr. 6-7, 13403 Berlin, Tel: 4961246, [www.cdu-tegel.de](http://www.cdu-tegel.de)

**Auflage:** 10.000 Exemplare

**Fotos:** Moi Cody, Marcel Gewies, Tim-Christopher Zeelen

**Chefredaktion & Anzeigenleitung:** Marcel Gewies (V.i.S.d.P.), Tim-Christopher Zeelen

**Redaktion:** Jutta Döring, Roland Gewalt, Marcel Gewies, Stefan Hoffmann, Jens Kadschinsky, Elfi Kaschig, Dirk Steffel, Tim-Christopher Zeelen

**Verlag, Layout & Druck:** acurat Johannes Eydinger, Hubertusstraße 20, 13469 Berlin, [acurat-verlag@gmx.de](mailto:acurat-verlag@gmx.de)

Verwendung von Anzeigen oder redaktioneller Beiträge ohne Genehmigung des Herausgebers nicht gestattet.





## Stationäre Rehabilitation im Herzen Berlins

Die Klinik Medical Park Berlin Humboldtmühle ist eine Fachklinik für Neurologie, Orthopädie und Innere Medizin/Kardiologie. Einzigartig ist die Verbindung einer hochmodernen Ausstattung im medizinisch-therapeutischen Bereich mit einem erstklassigen Ambiente und Service. Unser Haus zeichnet eine interdisziplinäre Zusammenarbeit aus. Dies gewährleistet eine patientenzentrierte Diagnostik, Therapie und Pflege bei der Rehabilitation und Anschlussheilbehandlung.

Unsere Schwerpunkte:

- Schlaganfall
- Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems
- Multiple Sklerose

- Orthopädische Krankheitsbilder, einschließlich degenerativer Erkrankungen der Bewegungsorgane und Zustand nach OP und Unfallfolgen
- Erkrankungen des Nervensystems
- Angeborene und erworbene Läsionen des zentralen und peripheren Nervensystems, Muskelerkrankungen

Medical Park Berlin Humboldtmühle  
An der Mühle 2-9 • 13507 Berlin-Tegel  
Telefon 0 30/30 02 40-0  
Telefax 0 30/30 02 40-90 09  
E-Mail: [humboldtmaehle@medicalpark.de](mailto:humboldtmaehle@medicalpark.de)  
[www.medicalpark.de](http://www.medicalpark.de)

Zertifizierung



  
**MEDICAL PARK**  
BERLIN HUMBOLDTMÜHLE

Partnerklinik der  
**CHARITÉ**

Gesundwerden und Wohlfühlen  
in traumhafter Lage